

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH  
 Straße Moltkestraße 90  
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe  
 Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet http://www.klinikum-karlsruhe.com

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 3007-1-23-E40-045

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Lieferung und Montage von Fertignasszellen  
 nach DIN 18340, DIN 18381, DIN 18382 und weitere  
 Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um Renovierungsarbeiten bzw. den Umbau der Station in  
 Bereitschaftsräume.  
 Bei den hier ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um Lieferung und Montage von 17  
 Fertignasszellen.  
 Nasszelle 170 x 170 x 226 : 11 Stück / Nasszelle 224 x 104 x 226 : 6 Stück (BxTxH)

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_  
 Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: nach Auftragsvergabe = Start mit Werk- und Montageplanung  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.03.2024  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E64975623>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
[gemäß § 16a VOB/A](#)  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 01.08.2023 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 31.08.2023

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E64975623>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 01.08.2023 um 11:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
[nur Vertreter des Auftraggebers](#)

**t) geforderte Sicherheiten**

[Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.](#)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Nach § § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Liegen der Präqualifikation keine mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzen vor, sind diese gesondert einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe